

VORWORT

„Zu Gast bei Freunden“, so war das Motto bei der Fußballweltmeisterschaft 2006. Deutschland hat sich als ein würdiger Gastgeber präsentiert und es hat Freude gemacht, egal ob als Fußballfan oder einfach mit dabei zu sein. Wir haben eine schöne, friedliche und fröhliche Fußballweltmeisterschaft erleben dürfen. Unsere Heimat hat viel geboten und viele Freunde in der Welt gewonnen. Wir können stolz sein auf Deutschland und unsere Menschen haben es auch gezeigt. Was die Politik nicht geschafft hat, wurde durch die Fußballweltmeisterschaft erreicht. Wir Deutschen haben ein Stück Nationalstolz entwickelt und diesen sollten wir auch für die Zukunft bewahren.

Was Franz Beckenbauer und Jürgen Kliensmann geleistet haben, da kann man einfach nur „Danke“ sagen.

Die einen haben sich gefreut über das schöne Wetter, die anderen haben gestöhnt. Die Freibäder waren voll, das Regenwasser hat nicht mehr zum Blumengießen gereicht und die Feuerwehren hatten reichlich zu tun.

Alle Veranstalter von Dorf- und Vereinsfesten hatten Glück, denn Sie brauchten keine Schlechtwettervarianten einzubauen. Allen fleißigen Helfern und Organisatoren sei an dieser Stelle „Danke“ gesagt, für die viele Arbeit, die zu leisten war in Vorbereitung dieser Feierlichkeiten.

Es ist gut, dass die Menschen nur über das Wetter meckern dürfen und es nicht selber machen können.

15 Jahre gibt es die Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“!

Für viele Gemeinden unseres Freistaates sind die Verwaltungsgemeinschaften der Rettungsanker zur Erhaltung der kommunalen Selbstverwaltung. Von vielen Politikern wurden Sie schon lange tot gesagt, aber es gibt sie heute noch. Es gibt keine Liebe zwischen den Beteiligten, aber notwendige Zusammenarbeit.

Ich wollte auch nur daran erinnern, dass wir 15 Jahre in der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ zusammenarbeiten durften. Dafür sage ich allen Bürgermeistern, Gemeinderäten, den Vereinen, auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einfach „Danke“.

Persönlich möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern bedanken, die es auch 15 Jahre mit mir aushalten mussten. Und all denen, die uns schon tot gesagt haben, möchte ich heute versichern, dass die Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ sicher auch noch 20jähriges Jubiläum feiern wird.

Und wie immer ein Spruch zum Schluss, der diesmal etwas länger ausfällt.

Man sollte sich jeden Tag einmal verlieben.

In einen Menschen, in eine Blume,

in eine Farbe, in anmutige Tiere

und viele schöne andere Dinge des Lebens.

Wenn wir es tun, dann fühlen wir uns wohl dabei.

gez. Bernd Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

AMTLICHER TEIL

Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“

Bekanntmachung

zur Verfahrensweise bezüglich der Abgabe von Elektro- und Elektronikgeräten

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit verabschiedete im März 2006 ein Gesetz, wonach Elektro- und Elektronikgeräte (wie: Kaffeemaschine, Toaster, Wasserkocher, Rasierapparat, Fön etc.) **nicht mehr in die Restabfalltonne** entsorgt werden dürfen. Das Gesetz gilt für alle strombetriebenen Geräte.

Vom Umweltamt des Landkreises Nordhausen (als entsorgungspflichtige Körperschaft) wurde festgelegt, dass jeder private Bürger des Landkreises Nordhausen elektrische und elektronische Altgeräte kostenlos zur Entsorgung bei der

Nordthüringer Lebenshilfe gGmbH
Hinter der Steinmühle 6
99734 Nordhausen

Tel.: 03631/928-112

täglich von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr abgeben kann.

Das Aufstellen von Sammelbehältern an zentralen Stellen in jeder Gemeinde ist seitens des Landratsamtes nicht vorgesehen, weil diese Verfahrensweise zusätzliche Gebühren verursachen würde, welche dann auf alle gebührenpflichtige Haushalte im Landkreis umgelegt werden müssten.

Großgeräte, wie Waschmaschine, TV, etc. können auch weiterhin nach entsprechender Sperrmüllanmeldung vor der Haustür zur Abholung bereit gestellt werden.

gez. Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

Informationen zum Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz und Thüringer Erziehungsgeldgesetz

Seit dem 1. Juli 2006 gelten die Bestimmungen des neuen KitaG und ErzGG. Nachstehend nochmals die Neuregelungen, die für alle Eltern wichtig sind und beachtet werden sollten:

- ein Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz besteht für Kinder ab dem 2. Lebensjahr, für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr ist ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten, wenn die entsprechenden Voraussetzungen (erwerbstätig, Erwerbssuche, Teilnahme an Maßnahmen der Arbeitsförderung, familiäre Situation) vorliegen.
- Eltern können das Wunsch- und Wahlrecht ausüben, d.h. sie haben das Recht, ihre Kinder bei freier Kapazität in eine Kindertageseinrichtung ihrer Wahl, auch außerhalb der Wohnsitzgemeinde, anzumelden. Sie haben den Träger der gewünschten Einrichtung und die Wohnsitzgemeinde darüber 6 Monate im Voraus zu informieren.
- die Anmeldung eines Kindes in der Kindertageseinrichtung hat 6 Monate vor der Aufnahme zu erfolgen, dabei sollten in der Regel die Aufnahmetermine 01.03. und 01.09. eines Jahres eingehalten werden.

Die VG „Hainleite“ ist seit dem 01.07.06 für die Zahlung des **Thüringer Erziehungsgeldes** für ihre Mitgliedsgemeinden zuständig.
Anspruchsberechtigt sind Eltern mit Kindern ab dem Tag nach der Vollendung des 2. bis zum Tag der Vollendung des 3. Lebensjahres.
Bisher wurden 48 Anträge bearbeitet und bewilligt. Erfreulich ist, dass 97 % der Antragsteller weiterhin die Betreuung ihres Kindes in unseren

2. Wer Enten und Gänse räumlich getrennt von sonstigem Geflügel im Auslauf hält, hat sicherzustellen, dass diese Tiere **vierteljährlich** virologisch auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H 5 und H 7 untersucht werden.
3. Andere Festlegungen in der Geflügel-Aufstallungsverordnung behalten ihre Gültigkeit.

Für auftretende Fragen steht Ihnen das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Nordhausen unter den Telefon-Nrn. 911 150/153 oder 157/158 zur Verfügung.

im Auftrag

gez. Dr. Landsiedel
 Amtsleiter

NICHTAMTLICHER TEIL

Zur Geschichte zwischen Hain- und Windleite im Bereich der VG „Hainleite“ Geschichtliches zum Ort Wolframshausen vor 650 Jahren

In der Gemeinde Wolframshausen gibt es in diesem Jahr verschiedene geschichtliche Höhepunkte. Meine Ausführungen betreffen das Jahr 1356. Die Grafen von Honstein, Ableitung ihres Namens von der Burgruine bei Neustadt, besaßen einst im Ort Wolframshausen viele Besitzungen. In den Jahren 1282, 1283, und 1307 verkauften bzw. verschenkten sie 16 Hufen, 10 Höfe und das Patronatsrecht der Kirche an ihr Hauskloster Ilfeld.

Um den Ort Sondershausen gab es Streit zwischen den Grafen von Honstein und den Schwarzburgern. Dieser wurde geschlichtet durch einen Erbvertrag und Heirat zwischen den Geschlechtern.

Im Jahre 1312 kommt es zur Erbteilung der Besitzungen der Grafen von Honstein. Die Grafen Dietrich IV. und Heinrich V. – jüngere Linie – erben alle Gebiete südlich der Wipper einschließlich den Ort Wolframshausen.

Das Jahr 1356 ist geschichtlich bedeutsam:

1. Graf Heinrich V. von Honstein – Sondershausen stirbt ohne männlichen Erben.
2. Der Erbvertrag tritt in Kraft. Die Grafen von Schwarzburg erben alle Besitzungen des Grafen.
3. Der Ort Wolframshausen gehört nun zu Schwarzburg/Rudolstadt. Bereits im Jahr 1411 wird das Amt Straußberg mit den Gerichten Immenrode und Wolframshausen erwähnt.
4. Kaiser Karl IV. gewährt auf Antrag der Grafen von Schwarzburg für Straußberg Marktrecht. Der Ort Straußberg selbst ist heute eine Wüstung.

Programm anlässlich 650 Jahre kaiserliches Marktrecht Straußberg:

| | | |
|------------|-----------------|--|
| 08.09.2006 | um 19.00 Uhr | Vortrag zur Burg und dem Marktrecht |
| 09.09.2006 | | mittelalterlicher Markttag, siehe TA vom 9.08.06 |
| 10.09.2006 | 10.00-18.00 Uhr | Tag des Denkmals – Burgruine Straußberg |

gez. Eberhard Knappe

GEMEINDE GROßLOHRA

Die **Durchlassverstopfung am Graben** im Bereich des Jugendclubs **Münchenlohra** wurde in Zusammenarbeit mit der ALTIS BAG Bleicherode und der Rohrreinigungsfirma Goldhahn aus Hainrode behoben. Hierzu möchten wir uns für die gestellte Technik und die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Der **Jugendclub in Münchenlohra** wurde bis auf Weiteres aufgrund von chaotischen Zuständen geschlossen. Ein Schlüsseldienst wurde beauftragt, neue Zylinder mit Sicherungskarte einzubauen.

Erarbeitung Straßenausbaubeitragssatzung

Die Schulungsmaßnahme, an der 2 Gemeinderäte teilnehmen wollten, wurde wegen geringer Beteiligung abgesagt. Da aber noch sehr viele Fragen offen sind, erfolgt beim Landratsamt Nordhausen die Nachfrage, ob die Möglichkeit besteht, eine Schulung oder Beratung mit dem Gemeinderat vorzunehmen. Die Vorlage einer Mustersatzung reicht nicht aus. Das Hintergrundwissen fehlt, eine Erläuterung der Vorzüge und Nachteile ist von großer Bedeutung, denn diese Satzung betrifft jeden Bürger.

Neues Kindertagesstättengesetz

Das ThürKitaG eröffnet den Eltern das Wunsch- und Wahlrecht. Demzufolge können die Eltern im Rahmen freier Kapazität zwischen den verschiedenen Kindertageseinrichtungen in der Wohnsitzgemeinde oder in einer anderen Gemeinde wählen.

Wenn Eltern von dem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch machen und ihre Kinder in einer anderen Einrichtung unterbringen, so entstehen Gemeinden, die eine eigene Einrichtung vorhalten, enorme Kosten zusätzlich.

Wir möchten unseren Kindergarten auch in Zukunft erhalten. Möchten Sie

Der Kommunalwald wird ungleichaltrig (plenterwaldartig) ohne künstliche Aufforstung, also nur durch Naturverjüngung bewirtschaftet, das heißt, dass auf engstem Raum alle Altersklassen, vom Jungwuchs bis zum hiebsreifen Baum vertreten sind bzw. in Zukunft vertreten sein sollen.

Regelmäßig werden die wichtigsten Waldwege (Wanderwege) gepflegt, im wesentlichen durch Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs.

Die Gemeinde Großlohra hat sich verpflichtet, nachhaltige Waldwirtschaft zu betreiben und unterliegt der PEFC-Zertifizierung, die diese Kriterien durch Kontrollen überwacht.

Zur langfristigen Absicherung der durchzuführenden Nutzung von Waldbeständen, die schlecht zu erreichen sind, ist vorgesehen in diesem Jahr einen Abfuhrweg zu bauen, der Baubeginn ist noch im August und wird auch im Wesentlichen durch Fördermittel finanziert. Das ist eine Maßnahme, die auch in Zukunft eine kostendeckende Nutzung gewährleisten soll. Verweisen möchte ich in diesem Zusammenhang darauf, dass es keine „Rennstrecke“ ist, sondern ein forstlicher Wirtschaftsweg, dessen Befahren genehmigungspflichtig ist. Durch die Naturschutzbehörde sind diesbezüglich strenge Auflagen erteilt worden unter anderem auch, diesen Weg durch eine Schranke (Wegesperre) abzusichern. Das Freilegen und Beschildern des „Nappersloches“, einer sagenumwobenen Höhle in unserem Wald wird zur Zeit vorangetrieben.

Durch eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Kommunalwaldes will die Gemeinde Großlohra die Ziele der Naturschutzverordnung „Westliche Hainleite“ unterstützen.

gez. J. Dahlke

Naturnah Leben....

Kinder entdecken täglich Neues, sie erforschen ihre Umgebung unermüdlich. Pflanzen und Tiere der Natur sind interessant und untersuchenswert. Mit ihrem Wissensdurst und dem Streben, ständig Neues zu lernen, sind sie auf Erzieherinnen angewiesen, die ihre Fragen ernst nehmen, sich Zeit lassen und die Kinder in ihrer Entdeckerfreude unterstützen. Das „Spielhaus“ in Großlohra bietet optimale Voraussetzungen für eine naturnahe Bildung. Wald und Wiesen umgeben die Einrichtung und werden eng in den Tagesablauf und einzelne Projekte einbezogen. Abschluss eines solchen Projektes „Wildtiere unserer Heimat“ bildete eine Fahrt in den „Bärenpark“ nach Worbis. Dieser Ausflug war möglich, aufgrund einer sehr großzügigen Spende. Vielen Dank für die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

gez. Das Erzieherteam

Kirmesburschen im Schottenrock

Ein Sommerfest der anderen Art feierten wir am 29.07 auf den malerisch gelegenen Hainplätzchen in den „Großwender Highlands“. Die ersten „Highlandgames“ der Kirmesgesellschaft Friedrichslohra/Großwenden waren ein voller Erfolg.

Ca. 30 Krieger im Schottenrock haben ihre Kraft und Geschicklichkeit in verschiedenen Disziplinen unter Beweis gestellt.

Ob Baumstammwerfen, Steinschmeißen, Heusackwerfen oder Speerwerfen, die Spiele waren nichts für seichte Gemüter.

Unsere Freunde vom Schützenverein traten als Wettkampfrichter in Erscheinung und übernahmen auch die Planung der Wettkämpfe. Für die Bewirtung war das Team der

Gaststätte „Am Anger“ verantwortlich. Allen Helfern an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Gewinner und Verlierer der ersten „Highlandgames“ werden bis zur Kirmes nicht verkündet.

Diese startet am 30. September auf dem Saal „Am Anger“ mit Tanz der TATERNBAND und neckischen Programmpunkten. Am 1. Oktober zieht der Umzug durch das Dorf und am 2. 10. endet die Kirmes mit dem Frühschoppen mit den Hainleitemusikanten.

Die gute Zusammenarbeit und die bisher gemeinsam gefeierten Feste der Kirmesgesellschaft mit dem Schützenverein haben mittlerweile eine lange Tradition und sind bei weitem keine Selbstverständlichkeit im dörflichen Vereinsleben, sollten jedoch beispielhaft auch für andere Feste im Ort sein.

...die nächsten Spiele kommen bestimmt...

gez. Bernd

Teicherfest 2006

Auch in diesem Jahr fand im Juli wieder unser Teicherfest statt.

Bei allen Beteiligten, ob Anwohner oder Gast, fand die Veranstaltung einen starken Anklang. So war es auch nicht verwunderlich, dass bei bestem Wetter und ausgesprochen guter Laune bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Auch die jüngsten Gäste hatten bei den verschiedensten Spielen sehr viel Spaß.

Eine stimmungsvolle Beleuchtung des gesamten Teiches, besonders ein aufgestellter Leuchtturm welcher die Wohnung des „Teichwächters“ beherbergte, sowie ein zu späterer Stunde entfacht Lagerfeuer gaben dem Fest eine stimmungsvolle Atmosphäre und rundeten es ab.

Ein Dank geht an die Gemeinde Großlohra für die gute Unterstützung sowie an alle tatkräftigen Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben.

gez. Interessengemeinschaft „Biotop Teich“

GEMEINDE HAINRODE

Neubau Straßenbeleuchtung

Durch die E.ON Thüringer Energie AG erfolgte die Neuverlegung der Energieleitungen in den Straßenzügen Hauptstraße, Ziegelwiese, Lindenplatz und Zum Teichtal. Gleichzeitig wurde die Straßenbeleuchtungsanlage in den o. g. Bereichen erneuert. Grund hierfür ist u. a., dass die vorhandenen Energiemasten, die bislang zur Befestigung der Straßenbeleuchtungskörper dienten, von der E.ON Thüringer Energie AG entfernt werden. Die Finanzierung der Erneuerung/Verbesserung der Straßenbeleuchtung erfolgt über die Erhebung von Anliegerbeiträgen (Straßenausbaubeiträge nach der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hainrode) und Haushaltsmitteln der Gemeinde.

Straßenbaumaßnahmen Mühlengasse, Dorfstraße

Mit Mitteln der Dorferneuerung wurde die Gesamtbaumaßnahme „Kanalisation und grundhafter Straßenausbau Mühlengasse und 1. BA Dorfstraße“ im Juni 2005 begonnen. Im Dezember 2005 wurde der Teilabschnitt Mühlengasse fertiggestellt.

Neben dem Straßenausbau erfolgten in diesem Bereich die Herstellung der Kanalisation im Trennsystem, die Verlegung einer neuen Gasversorgungsleitung und die teilweise Erneuerung der Trinkwasserhausanschlüsse. Die Neuverlegung der Energieleitung und Straßenbeleuchtung erfolgte bereits in den Vorjahren.

Bei den durchgeführten Straßenbauarbeiten wurde der erneuerungsbedürftige Straßenquerschnitt grundhaft ausgebaut. Die Gestaltung erfolgte als Mischverkehrsfläche, wobei der Fahrbereich als bituminöser Ausbau hergestellt wurde. Hieran anschließend wurde eine fünfreihige Muldengasse aus Granitsteinpflaster eingebaut. Die angrenzenden Nebenflächen bis zu den Grundstücksgrenzen wurden in Granitpflaster ausgeführt. Auf die Herstellung einer Bordanlage wurde im Bereich Mühlengasse verzichtet. Eine Bepflanzung konnte im Bereich Mühlengasse nicht vorgenommen werden, da der geringe Ausbaquerschnitt und die vorhandenen unterirdischen Leitungen dies nicht zuließen. Die Einordnung von Aufenthalts- und Grünflächen erfolgt im Teilbereich Dorfstraße.

Der Bauabschnitt Dorfstraße bis Höhe Kaufhalle wird im August 2006 abgeschlossen.

Die Finanzierung des grundhaften Straßenausbaus erfolgt über die Erhebung von Anliegerbeiträgen (Straßenausbaubeiträge nach der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hainrode), Fördermittel des Flurneordnungsamtes und Haushaltsmitteln der Gemeinde.

Ein gelungener Nachmittag

Am 2. Juni 2006 fand das diesjährige Kinderfest auf dem Sportplatz in Hainrode statt. Hüpfburg, Spielmobil, Ponyreiten und sportliche Wettkämpfe animierten die Kinder zum ausgelassenen Toben. Leckere Waffeln mit Kaffee und Tee, Bratwürstchen und kühle Getränke sorgten für das leibliche Wohl.

Im Namen der Hainröder Kinder möchte ich mich bei dem Hainröder Sportverein und bei den Hainröder Landfrauen für die liebevolle Ausgestaltung des tollen Nachmittags bedanken.

Anonymes Grabfeld

Im Monat Juli wurde von der Steinmetzfirma Reimann aus Sollstedt für unsere anonyme Grabanlage ein Denkmal errichtet. Der Stein stammt aus unserem Bestand und wurde von der jungen Steinmetzerin Steffi Reimann restauriert und umgearbeitet. Somit haben wir auch für anonyme Beisetzungen ein würdiges Denkmal geschaffen.

gez. Rilk
Bürgermeister

Aus der Kirchengemeinde Hainrode

Mit den Arbeiten am Glockenturm kann in den nächsten Wochen begonnen werden. Wie schon in der TA zu lesen war, wurden die beantragten Mittel zur Verfügung gestellt.

Der Konfirmationsgottesdienst in Kleinfurra wird sicher allen Gottesdienstbesuchern in guter Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank allen, die sich an der Gestaltung beteiligten. Den Konfirmanden wünschen wir von dieser Stelle aus noch einmal alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Einladen möchten wir wieder zum Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag, den 10.09.2006 um 10.00 Uhr nach Wernrode.

Am 24.09.2006 finden in allen Kirchen um 10.00 Uhr Gottesdienste statt.

Alle anderen Termine finden Sie in der Ausgabe des Journals oder an den jeweiligen Aushängen.

Zu den Kinderstunden und zum Konfirmandenunterricht wird nach der Sommerpause gesondert eingeladen.

Der Hainröder Frauenkreis trifft sich ab 4. September 2006 wieder jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Am 10.09.2006 ist der „Tag des offenen Denkmals“. In unserem Pfarrbereich sind die Kirchen in Wolkramshausen und Wernrode von 9.00–12.00 Uhr und von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

gez. Kirchengemeinde Hainrode

Mit Blasmusik und Chorgesang

Trübes Wetter und Regen konnten am Samstag, den 5.08.2006 die gute Laune der anwesenden Gäste nicht erschüttern.

Die musikalische Unterhaltung auf der Freiterrasse im Teichtal wurde von den Hainröder Blasmusikanten und dem MGV Germania, unter der Leitung von Siegfried Schäfer, bravours dargeboten.

Viele Gäste und eine gute Bewirtung durch das Personal der Waldgaststätte „Teichtal“ haben maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für den unterhaltsamen Nachmittag.

Nachsaison im Erholungszentrum „Teichtal“

Die Urlaubs- und Ferienzeit geht dem Ende entgegen.

Leider hat uns das Wetter im August einen Strich durch unser geplantes Neptunfest gemacht. Bei Wetteränderung werden wir kurzfristig diese Veranstaltung nachholen.

Ab September gelten auch in diesem Jahr wieder Sonderangebote aus der Nebensaison für unsere Bungalownutzung. Einige Bungalows wurden in diesem Jahr saniert und neu ausgestattet.

Auch der Herbst hat noch schöne sonnige Tage und eine Wanderung durch die Hainleite lohnt sich immer und bringt Erholung und Wohlbefinden.

gez. Werkleitung Eigenbetrieb

2. Kleine Friedensfahrt

Am 4.07.2006 veranstaltete der Sportverein Hainrode zum zweiten Mal für Kinder von 6-10 Jahren eine „Kleine Friedensfahrt“. Die meisten Teilnehmer stellte dabei die Kindersportgruppe Hainrode, welche wöchentlich in der Turnhalle der Grundschule Nohra trainiert. Sie ist offen für Kinder im oben genannten Alter, v. a. aus dem Grundschulbereich Nohra. Es geht vorrangig darum, unseren Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen und einen Beitrag zur Gesunderhaltung zu leisten. Unser Dank gilt an dieser Stelle deshalb der Schulleitung der Grundschule und den Sportlehrern, die uns dieses Training in ihrer Turnhalle ermöglichen.

Trotz hoher Temperaturen kämpften die Kinder um eine gute Platzierung auf einem Rundkurs im Wald der Hainleite zwischen 2 km und 6 km. Ich möchte dabei allen Eltern, die als Streckenposten und Kampfrichter fungierten, danken.

Nach dem Wettkampf fuhren alle Beteiligten zur Gaststätte „Lindenüber“ zur Siegerehrung. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und einen Preis. Für Erfrischung und Stärkung durch eine kleine Mahlzeit sorgte Frau Silvia Nucke, die Inhaberin der Gaststätte.

Eine Woche später organisierten wir dann noch ein kleines Wasser- und Schwimmfest im Waldbad Hainrode.

Diese Tradition möchten wir weiter fortführen, genauso, wie unsere jährliche Weihnachtsfeier und die Kindertagsfeier, welche durch den Bürgermeister Ernst Rilke und den Landfrauenverein großzügig unterstützt werden.

Herzlicher Dank gilt den Sponsoren Frau Figulla von der Lindenapotheke in Wolkramshausen, Frau Huschke von der Kreissparkasse Nordhausen, Herrn Diener vom Autoport am Hünstein, Herrn Lechte von der Allianz- Versicherung und Herrn Büchner von der Firma „BBC“ in Nordhausen.

gez. Weber

Übungsleiter der Sportgruppe

Sommerfest im Märchenreich am 27.08.2006 im Teichtal Hainrode

14.00 Uhr Kinderschminken, Ballontiere, Buchflohmarkt

16.00 Uhr Puppentheater mit den „4osophen“

Und super!!! Es gibt zwei neue Angebote im Märchenreich

1. Wir bieten Portraitmalerei nach Foto an.
-Preis nach Größe
-Kauf nur nach Gefallen
2. Das Märchenreich kommt zu den Familien nach Hause.
Der Waldgeist oder andere Figuren erzählen Märchen und lassen die Kinder mitspielen und mitbasteln – ideal für Kindergeburtstage - !

Bei Rückfragen: 0162 909 9016

gez. Familie Schön

Schützenfest in Hainrode

Unser diesjähriges Schützenfest fand in der Zeit vom 24.07. bis 30.07.2006 statt. Alle Bürger und Schützen waren herzlich eingeladen.

Das Festwochenende begann am Freitag (28.07.2006) mit dem traditionellen Vereinsabend, der um 20:00 Uhr die Musik zum Tanz aufspielte. Zuvor wurden die Vereine der Gemeinde, die während der Schießsportwoche ihr Bestes gaben mit dem Wanderpokal geehrt. In diesem Jahr war zum zweiten Mal die Freiwillige Feuerwehr Hainrode der erfolgreichste Verein.

Am Samstag (29.07.2006) um 11:00 Uhr erfolgte die Kranzniederlegung am Denkmal auf dem Friedhof. Gegen 14:00 Uhr startete der Festumzug, der von den Majestäten des Jahres 2005 angeführt wurde. Nach dem Umzug, an dem 7 Gastvereine teilnahmen, fand die Proklamation der neuen Schützenkönige statt:

*Schützenkönig: Silvio Cassube
Schützenkönigin: Sabine Bergmann*

Jugendkönig: Juliane Zapp.

In der Zwischenzeit wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Gegen 18:00 Uhr fand die

GEMEINDE KLEINFURRA

1130 – Jahrfeier der Gemeinde Kleinfurra

Vom 13.06. bis 18.06 feierte die Gemeinde Kleinfurra ihr Jubiläum. Die Eröffnungsveranstaltung am 13.06., mit einem zweistündigen Konzert des Polizeimusikkorps Thüringen, war vor 250 Zuschauern ein grandioser Auftakt dieser Festwoche.

Mittwoch und Donnerstag wurden um die Dorfmeisterschaften im Volleyball und Dart gekämpft und im Fußball begeisterten die kleinsten der F- und E – Junioren Ihre Eltern und das Publikum.

Wie jedes Jahr ziehen die Wochenendveranstaltungen die Gäste an. Am Freitagabend kam es zu einem Fußballvergleich der Alte-Herren, wobei die Traditions Mannschaft von Wacker Nordhausen ihre Klasse unter Beweis stellte.

Um 22.30 Uhr spielte die Rockband „Swagger“ vor 750 Besuchern.

Der Sonnabend begann mit einem Fußballturnier und im Festzelt konnten sich die Kinder, betreut von den Frauen der Tagesstätte, bei einer Mal- und Bastelstraße beschäftigen.

Zur Abendveranstaltung sorgten die „Bartlos`en„ für Stimmung und begeisterten in neuer Besetzung ihre Fans.

Das Aushängeschild des RCC, die Mädchen-Tanzgruppe, (einfach toll !!!) gehört ebenso zum Abendprogramm wie das Verwiegen der Tauziehmansschaften. Die Krönung war gegen 23.00 Uhr das Feuerwerk.

Ab Sonntagmorgen ab 9.00 Uhr kämpften Feuerwehren aus dem Kreis um die begehrten Pokale.

Um 12.00 Uhr startete der Festumzug durch das Dorf, vornweg der Tilletaler Spielmannszug und die Mitglieder der ortsansässigen Vereine.

(Foto)

Auch zwei Brautpaare begleiteten den Zug in geschmückten Cabrios.

Im anschließenden Sängerwettbewerb stellten 6 Chöre im besetzten Festzelt ihr Können unter Beweis.

Mit den Vorführungen des Hundesportvereins, den begeisternden Tauziehwettkampf um den Dorfmeisterpokal, den die Grizzly´s den UHU´s (Titelverteidiger) förmlich aus den Händen rissen und dem abschließenden Werbespiel, Kleinfurra gegen eine Wippertal-Auswahl, endete eine würdige 1130-Jahrfeier.

An dieser Stelle möchte ich den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, Dank sagen:

- ❖ den Frauen und Müttern der Kita sowie den Frauen der Chorgemeinschaft für die Kuchenbüfets,
- ❖ den Mitgliedern des Org. Komitee I. Cebulla, J. Seeger, R. Wilke (Chor), Heinemann (Kita), L. Diefert (Hunde-SV), A. Elle, S. Urlepp, G. Gerschewski (FFw),
- ❖ T. Hellmund (RCC), T. Günzelmann, R. Dambor, P. Wilke (SV), die über Monate in regelmäßigen Sitzungen dieses Fest vorbereitet haben,
- ❖ den Frauen und Männern des SV, die eine Woche lang die Versorgung bis in die Nachtstunden abgesichert und die Reinigungsarbeiten übernommen haben.
- ❖ Besonderen Dank auch an Bürgermeister B. Koschorreck, der auch

dem Org.-Komitee den Rücken stärkt, der Gaststätte Möpert für die gute Essenversorgung, dem Getränkehandel Simson, dem Zeltverleih Wenkel und Jürgen Greube, unserem Platzwart.

Im EDEKA-Markt Heinemann Kleinfurra können Bilder von der Festwoche-1 130 Jahrfeier bestellt werden!

Im Rahmen der 1130-Jahrfeier wurde das langjährige Mitglied **Frank Bernkurth** (25 Jahre Mitglied) vom Sportverein verabschiedet. Er hat in 236 Punktspielen (Männer) 12 Tore erzielt und war Stammspieler der I. Männermannschaft. Durch den Umzug nach Klettenberg war es zu aufwendig diese Mitgliedschaft weiterhin aufrechtzuerhalten. Frank wurde mit einem Erinnerungsgeschenk verabschiedet. Der Sportverein Kleinfurra wünscht ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

gez. H.-U. Spannaus
Vorsitzender SV Kleinfurra

Jubelkonfirmation in Hain

In der Kirche zu Hain wurde am 14. Mai 2006 eine Jubelkonfirmation gefeiert. 13 ehemaligen Konfirmanden, im Alter zwischen 66 und 86 Jahren, erhielten durch Herrn Pfarrer Frank Krause Gottes Segen für ihr weiteres Leben. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch den Chor von Großberndten, unter der Leitung von Frau Karla Wisotzki, festlich umrahmt. Die Orgelbegleitung übernahm Herr Jürgen Seeger. Die gemeinsame Kaffeetafel fand in der Gaststätte Ruxleben bei Familie Bochert statt. Mit eigenen Fahrzeugen kamen alle Teilnehmer von Hain und Ruxleben. Mit dem reichhaltigen Kuchenbüfett, der festlichen Tafel sowie der netten Bedienung war es für alle ein angenehmer Aufenthalt. Viel zu schnell vergingen diese Stunden. Wir möchten uns herzlich bei den Kuchenbäckerinnen sowie bei Frau und Herrn Bochert bedanken.

gez. Streitenberger
Gemeindekirchenrat Kleinfurra-Hain

Erinnerungen an ein Kindergartenjahr

Wie schnell vergeht ein Jahr ..., dies wurde uns beim Abschied der Ältesten klar...
... kaum hat der Herbst begonnen, da hatten die Kinder fleißig den Laubbesen für sich gewonnen...
... der Winter war besonders schön, wenn die Mädchen und Jungen konnten in den Schnee `rausgehen...
... auf den Frühling mussten wir lange warten, doch als Lenz uns grüßte, konnten wir voll durchstarten...
... der Sommer ist die schönste Zeit und nach dem Zuckertütenfest sind die „Großen“ für die Schule bereit...

Die Kindergartenzeit ist für unsere Schulanfänger vorüber. Wir hoffen, Ihr hattet eine schöne Zeit bei uns und denkt gern an uns zurück!

Für **Ralph, Laura, Tarik, Mandy, Pascal, Jorlind, Danny, Kathleen, Hannes, Jessica** und **Christian** beginnt ein neuer Lebensabschnitt – wir wünschen Euch viel Glück!

Ein besonderes Dankeschön geht an:

- ❖ die Eltern der Kinder: Ihr habt uns toll unterstützt!
- ❖ Die Großeltern der Kinder: Ihr seid immer ansprechbar!
- ❖ Die Rentner: Ihr habt uns so liebevoll verwöhnt!
- ❖ Herrn Bauer: Sie sind immer für uns da, obwohl Sie viel beschäftigt sind! Gern ließen sich die Kinder von Ihnen die Wildschweinfamilie zeigen.
- ❖ Frau Müller und Herrn Hentrich von der Polizei: wir haben viel von Euch gelernt!
- ❖ Zahnschwester Anke: das Zähneputzen und die Gespräche zur gesunden Ernährung waren mit Dir immer schön!
- ❖ Die Kolleginnen der Grundschule Nohra: für die tolle Zusammenarbeit!

Am 23. August 2006 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr ist wieder „Schnuppernachmittag“ für die ganz „Kleinen“. Einladungen werden noch verschickt.

Am 1. September 2006 feiert unsere Einrichtung ihren 55. Geburtstag. Wir laden alle interessierten Dorfbewohner zum „Tag der offenen Tür“ in die Tagesstätte recht herzlich ein!

gez. Susanne Liebram

Sportfest in Hain – voller Überraschungen

Trotz WM hatten sich viele Gäste eingefunden. Ob aktiv oder als Zuschauer hatte jeder seinen Spaß. Sehr spannend verlief das Freizeitturnier, welches die Kirmesburschen aus Kleinfurra äußerst knapp gewannen. Die Spiele der A Junioren und der Damen waren auch wieder sehr spannend und torreich. In den Pausen tanzte die Kindertanzgruppe des RCC und ernteten sehr viel Beifall, auch für die Zugaben. Bereits zum 5. Mal nahmen die 40 Elfmeterschützen der 8 Hainer Vereine Aufstellung und wurden wieder hervorragend durch die Fanfarengruppe des RCC begleitet. Mit viel Beifall wurden der „Ex-Bundeskanzler Schröder“ und der „Bayerische Ministerpräsident Steuber“ begrüßt und durften den Ehrenelfer schießen. Torhüter W. Harnack hielt mit tollen Paraden was zu halten war. Er konnte aber nicht verhindern, dass die „Chefs“ bereits zum 2. Mal den Siegerpokal in Empfang nehmen durften. Die „Golden Girls“ und die Kleingärtner gaben sich erst nach hartem Kampf im Stechen geschlagen. Das „Duo B+S“ ließ den Tag bei einem flotten Tänzchen ausklingen und auch die Damentanzgruppe trug zum guten Gelingen mit ihren temperamentvollen, farbenfreudigen Auftritten bei.

Der Sonntag sah die „Alten Herren“ aus Kleinfurra als glückliche Sieger vor den Hainern.

Nun beginnt die heiße Zeit der Vorbereitung des 100 jährigen Bestehens vom Turnverein „Gut Heil“, der am 20. März 1907 gegründet wurde. Mögen uns gute Freunde und Institutionen unterstützen, um das Jahr 2007 zu einem unvergesslichen Höhepunkt in der Geschichte Hains werden zu lassen.

gez. Bösenberg
Hainer SV

Fehler im „Ablaufplan des Hainer Sportfestes“

In der Maiausgabe unseres Hainleite Journals hatte sich im Ablaufplan des Sportfestes des Hainer SV der FEHLERTEUFEL eingeschlichen, der für Missverständnisse und Aufregungen unter der Hainer Bevölkerung sorgte. Da bis zum Termin des Sportfestes noch ausreichend Zeit war, konnte Herr Bösenberg die Fehler, die er nicht zu vertreten hatte, korrigieren.

Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei Herrn Bösenberg und bitte die Hainer, mir die Unachtsamkeit zu verzeihen.

gez. Diefert
Redaktion

Zeltlager der Jugendfußballer der SG Werther/Kleinfurra

Viel Spaß beim diesjährigen Zeltlager auf dem Sportplatz Kleinfurra hatten auch in diesmal wieder die 8-11 jährigen Kicker der Spielgemeinschaft Werther/Kleinfurra. Bereits zum zweiten Mal durchgeführt, wurde auch die Veranstaltung in diesem Jahr ein voller Erfolg. Der gemeinsame Zeltaufbau brachte bereits viele Überraschungen. Gestärkt nach dem Mittagessen ging es – natürlich zu Fuß – in das Bad nach Großfurra, wo man sich bei herrlichem Wetter so richtig austoben konnte. Ein leckeres Eis in der Eisdiele Großfurra brachte uns den notwendigen Schwung für den Rückmarsch.

Am Abend sollte natürlich der Fußball nicht zu kurz kommen und es kam wieder einmal zum Match: Kinder gegen Eltern.

Nach der Stärkung am Grill und gemeinsamen Lagerfeuer wurde gegen 23.00 Uhr (!) zur Nachtwanderung gerüstet.

Danach waren alle sichtlich geschafft und alle hatten eine ruhige Nacht.

Ein Frühstück mit einer „Fußballtorte“, gemeinsame Spiele und natürlich der „schwierige“ Zeltabbau ließen auch den Sonntagvormittag nicht langweilig werden.

Ein schönes Wochenende ging dann mit einem Pizzaessen zu Ende.

Wir danken den Eltern, dem VfB Werther und dem SV Kleinfurra für die Unterstützung!

Kinder, die Lust am Fußballspielen haben, sind jederzeit willkommen.

Training ist wieder ab 31.08.2006 jeden Donnerstag, 18.00 Uhr auf dem Sportplatz in Werther.

gez. Andreas Funke und Thomas Hellmund
Übungsleiter

KIRMESTERMIN

Kleinfurra 06.10.-08.10.2006

Hain 13.10.-15.10.2006

Rüxleben 28.10.-29.10.2006

GEMEINDE NOHRA

ANWOHNERINFORMATION

Kanalisation- und Straßenbauarbeiten in der Gemeinde Nohra, OT Wollersleben

Sehr geehrte Anwohner,

in der Versammlung am 2. Februar 2006 wurden die geplanten Baumaßnahmen (Straßen- und Kanalbauarbeiten) im Rahmen der Dorferneuerung vorgestellt.

Wir möchten Sie mit diesem Schreiben über den aktuellen Stand und Ausführungstermine informieren.

1. Die Bauarbeiten für die Kanalisation werden in dem Zeitraum vom 13. September bis 15. November 2006 ausgeführt. Der Bauabschnitt der Kanalisation beginnt im Bereich der neu gebauten Brücke am „Mühlgraben“ (Landstraße L 2080) und erstreckt sich in nördliche Richtung bis auf Höhe der Turmstation der E.ON.
Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem, das bedeutet, dass zwei Kanäle verlegt werden, einer für die Entwässerung des Schmutzwassers und einer für das Regenwasser.
2. Mit der Verlegung der Kanalisation erfolgt auch die Neuverlegung der Stromkabel und Telefonleitungen in dem zuvor beschriebenen Abschnitt. Der Beginn erfolgt zeitlich versetzt zum Kanalbau. Es ist jedoch geplant, diese Leistungen noch im Jahr 2006 abzuschließen. Hierbei werden die Arbeiten zur Verlegung der Leitungen teilweise parallel ausgeführt.
3. Die Landesstraße L 2080 wird in dem Abschnitt von der Brücke „Mühlgraben“ bis zum Haus Nr. 46a, nach der Verlegung der Kanalisation, Strom- und Telefonkabel, im Auftrag des Straßenbauamtes Nordthüringen über die gesamte Straßenbreite saniert. Die Fertigstellung ist ebenfalls bis Ende 2006 geplant.
4. Die Straßenoberfläche in dem Bauabschnitt der Gemeindestraße (von Haus Nr. 46a bis zur Turmstation der E.ON) wird nach der Verlegung der Leitungen nur geschottert. Hier erfolgt dann ab Frühjahr 2007 der grundhafte Straßenneubau im Rahmen der Dorferneuerung.
5. Vor Beginn der Bauarbeiten erfolgt mit jedem Grundstückseigentümer vor Ort eine Beratung durch einen Mitarbeiter des Ing. Büro Stockleben. Hierbei wird speziell auf die Problematik der Entwässerung des jeweiligen Grundstückes eingegangen und die Lage sowie Tiefe des Hauskontrollschachtes gemeinsam festgelegt. Bezüglich der Strom- und Telefonanschlüsse werden sich die jeweiligen Versorgungsträger mit Ihnen in Verbindung setzen.

gez. Winter

Geschäftsleiter AWZV Bode-Wipper

Chronik von Nohra

Der erste Band der „Chronik von Nohra und Umgebung und seiner Menschen“, aufgeschrieben 1970 bis 2000 von Horst Linsel, wird in naher Zukunft gedruckt. Es ist schwierig, die Höhe der ersten Druckauflage einzuschätzen. Aus diesem

Grund bitten wir alle Interessenten, sich bis zum 15. September 2006 persönlich oder telefonisch im Gemeindeamt zu melden, damit die Bestellung entgegengenommen werden kann.

Falls die Gemeinde nicht besetzt sein sollte, nimmt die VG „Hainleite“ ebenfalls Bestellungen entgegen.

Muss das sein?

Die warmen Sommernächte laden zum Verweilen in der Natur ein und sollen sehr erholsam sein, wenn die Tageshitze langsam abklingt.

Heranwachsende aus Nohra haben in den letzten Wochen die Stufen zum

GEMEINDE WIPPERDORF

Das Dorffest 2006

Das Dorffest war wieder ein Erfolg. Die Beteiligung hätte zwar zu einigen Veranstaltungen besser sein können, rundum kann aber festgestellt werden, dass die Organisatoren zufrieden sind, das heißt nicht, dass nichts verbessert werden kann und muss. Sagen Sie uns Ihre Meinung.

Die Disco am Freitag wurde von 137 Jugendlichen und Junggebliebenen besucht. Der Samstagvormittag sollte ganz im Zeichen der Feuerwehr stehen. Es bleibt festzustellen, dass die Freundschaftswettkämpfe der Feuerwehren in den folgenden Jahren einer wesentlich besseren Organisation bedürfen, dieses betrifft insbesondere die Teilnahme der eingeladenen Wehren.

Das Kinderfest war hervorragend vorbereitet und die teilnehmenden Kinder hatten sehr viel Spaß. Dafür sei „Motte“, Torsten Gundermann, besonderer Dank ausgesprochen.

Ebenfalls am Samstag zeigten die Mitglieder des Schäferhundevereins mit ihren Hunden ihr Können. Für die vielseitige Darbietung erhielten sie vom interessierten Publikum viel Beifall.

Der Tanzabend mit „Bachmanns-Oldie-Band“ wurde von 246 Einwohnern und Gästen besucht. Höhepunkt war auch dieses Jahr die von der Angelgruppe organisierte Tombola mit wertvollen Preisen. Der Erlös der Tombola in Höhe von 534 € wird dem Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Ein Höhepunkt am Sonntag war der Frühschoppen mit den „Hainleite-Musikanten“. Diese Veranstaltung hätte mehr Teilnehmer verdient.

Im Rahmen des Frühschoppens wurden die Sieger bei den Schießwettbewerben geehrt.

Die Nachmittagsveranstaltung für Jung und Alt war gut besucht. Das Programm des WCC fand große Resonanz, dafür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Dank auch dem Bleicheröder Frauenchor, der die Anwesenden mit seinen Liedern erfreute.

Ich möchte allen Vereinen, welche in der Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes aktiv waren, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Hervorheben möchte ich:

- die Angelgruppe Wipperdorf, die nicht nur die Tombola organisiert hat sondern auch für das leibliche Wohl gesorgt hat,
- die Gaststätte DOMINO, die für gute Bewirtung sorgte,
- den WCC für das Programm, die Hilfe beim Auf- und Abbauen des Zeltes sowie bei vielen anderen Kleinigkeiten,
- den Schützenverein für die Vorbereitung und Durchführung der Schießwettbewerbe,
- den Schäferhundeverein für das Programm und die Hilfe beim Zeltaufbau,
- sowie den fleißigen Kuchenbäckern und –verkäufern. Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf in Höhe von 137 € wird dem Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Die Baumaßnahmen in der Gemeinde

Auch in diesem Jahr werden, für alle schon seit längerer Zeit sichtbar, Baumaßnahmen in der Gemeinde realisiert.

Die größte Baumaßnahme wird in der **Sondershäuser Straße** durchgeführt. Die Gemeinde ist Bauherr für den Gehweg und die Nebenanlagen. Für diesen Teil der

Baumaßnahme wurden Fördermittel über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) genehmigt.

Der Abwasserkanal wird endlich gelegt, ebenso wichtig ist die Neuverlegung der Trinkwasser- und Gasleitungen. Im ersten Bauabschnitt, von der Kreuzung der L3080 her gesehen, werden die Baumaßnahmen der genannten Gewerke in absehbarer Zeit abgeschlossen sein und die neuen Anschlüsse können benutzt werden. So kontinuierlich, zügig und reibungslos wird m. E. auch an der Realisierung der anderen Bauabschnitte gearbeitet. Zielstellung ist, dass der Abwasserkanal bis zum Ende des Jahres fertiggestellt wird, gleiches gilt für Trinkwasser und die Gasversorgung.

In der Anliegerversammlung am 6. März 2006 wurde informiert, was auf die Anlieger an Einschränkungen in der Zeit der Baumaßnahme zukommen wird. Ich denke aber, und das haben die letzten Wochen gezeigt, dass sich alles im erträglichen Rahmen abspielt.

Seit zwei Jahren hat die Gemeinde eine Verpflichtungsermächtigung, wonach im Jahre 2006 beginnend, der Gehweg in der **Oberdorfer Straße** im Rahmen der Dorferneuerung, also mit Fördermitteln, neu gestaltet werden darf. In den Anliegerversammlungen wurde über die Ausführung und Notwendigkeit zum Teil konträr diskutiert, letztendlich aber Übereinstimmung mit den Planungsunterlagen erzielt. In schwierigen Verhandlungen mit dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung ist es gelungen, den Förderbescheid zu erweitern, um auch die Fahrbahn zu stabilisieren.

Das Zusammenspiel der Gewerke entsprach ebenso wenig meinen Vorstellungen wie denen der Anlieger. Ich kann nur um Verständnis bitten und versichern, alles zu tun, damit die Baumaßnahme schnellstmöglich abgeschlossen wird.

Bei auftretenden Problemen informieren Sie mich bitte.

Ebenfalls mit Fördermitteln durch die Dorferneuerung wird die **Fassade des Gemeindeamtes** erneuert, nachdem im Jahr 2005 das Dach neu gedeckt wurde. Wer aufmerksam die fachkundigen Arbeiten der Firma Wiegand und Müller verfolgt, muss feststellen, dass die Sanierung dringend notwendig war. Ein Großteil des Fachwerkes wird erneuert, da das Holz morsch, verfault oder wurmstichig ist.

Fleißige 1€-Job-Arbeiter

Die von der ARGE der Gemeinde zugeteilten 1-€-Job-Arbeiter sind fleißig und helfen der Gemeinde an den Stellen, wofür die Gemeindearbeiter keine Zeit haben.

In diesem Jahr wurden im Gemeindewald die Wege freigeschnitten, die Schutzhütte am Galgenberg wieder in Ordnung gebracht und auch an der Sturmklause notwendige Reparaturen durchgeführt. Bänke und Tische wurden repariert und erneuert.

Gegenwärtig wird die Mitteldorfer Trift insgesamt wieder „auf Vordermann“ gebracht. Seit den ABM-Maßnahmen, Anfang der 90er Jahre, ist dieses Terrain vollständig verwildert. Für Wanderer, welche sich hierher verirren, wird auch eine Schutzhütte errichtet.

Nicht geplant waren Arbeiten am Spielplatz in Oberdorf. Es musste festgestellt werden, dass das einbetonierte Holz verfault war. Was tun? Kurzfristig wurden Pfostenschuhe bestellt und die ersten Pfosten sind schon repariert.

Für die Erledigung all´ dieser Arbeiten geht der Dank an Hartmut Köhler, Matthias Gorzellick, Peter Wanjek, Marion Sonter, Kerstin Brehme und Winfried Kretschmer.

Für Ordnung und Sauberkeit im grünen Bereich und auf den Friedhöfen sorgen neben den Gemeindearbeitern Karin Wulf, Walter Becker und Ingo Wagner.

Termine zum Vormerken

05. September 2006 19.30 Uhr – **Gemeinderatssitzung**,
die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.
19. Oktober 2006 19.00 Uhr - **Einwohnerversammlung**,
es wird über aktuelle Themen der Gemeinde informiert.
Sollte besonderer Informationsbedarf zu anderen Themen wie Abwasser, Trinkwasser, Umwelt u.a. bestehen, informieren Sie mich bitte bis zum 30.09.2006, damit die Verantwortlichen rechtzeitig eingeladen werden können.
20. Oktober 2006 19.00 Uhr - Eröffnung Kirmes Ober-/ Mitteldorf mit
dem Fackelumzug
21. Oktober 2006 20.00 Uhr - Kirmestanz in der Gaststätte „Rübesamen“
28. Oktober 2006 20.00 Uhr - Kirmes Pustleben – Tanz in der
Gaststätte „Hartlep“
11. November 2006 11.11 Uhr - **Eröffnung des Karneval** mit
Schlüsselübergabe auf dem „tegut“-Parkplatz
19.00 Uhr - **Eröffnungsveranstaltung**
in der Gaststätte Hartlep
19. November 2006 13.30 Uhr - **Feierstunde zum Volkstrauertag**,
Treffpunkt Parkplatz „tegut“

gez. J. Leßner
Bürgermeister

Die Kirche im Dorf

Können Sie sich Oberdorf ohne Kirche vorstellen? Gut sichtbar prägt sie das Herz des „Ortsteiles“ Oberdorf. 1726 an der Stelle eines mittelalterlichen Vorgängerbaues errichtet, erzählt sie nicht nur ein Stück Baugeschichte, sondern auch ein gutes Stück Dorfgeschichte. Generationen von Oberdorfern ließen hier ihre Kinder taufen und konfirmieren, sind in dieser Kirche getraut worden und haben Ehe- und Konfirmationsjubiläen in ihr gefeiert.

Die Glocke im massiven Kirchturm lädt bis heute zum Gottesdienst ein und unterbricht den Tagesablauf, wenn wir von Menschen aus unserem Ort Abschied nehmen.

Am Heiligabend ist die Kirche voll von Kindern und Erwachsenen.

Doch der Bestand dieser wertvollen und dorfprägenden Kirche ist durch ihre desolaten Dächer gefährdet. Nicht nur dem Gemeindegemeinderat sondern auch den Bewohnern in ihrer Nachbarschaft machen die Dächer seit Jahren Sorgen. Es ist höchste Zeit, etwas zu unternehmen. Die Kirchengemeinde plant für 2007 die komplexe Instandsetzung der Dächer. Sie sammelt schon lange für diese Kirche und hat einen guten Eigenanteil an Mitteln zur Dachsanierung zusammen. Doch die Instandsetzung des Turm- und Kirchenschiffdaches erfordert 155.000 € - eine Summe, die die Kirchengemeinde nicht allein aufbringen kann. Die Unterstützung

von vielen Seiten ist notwendig, auch von Seiten der Kommunalgemeinde. Und das bedeutet: von möglichst vielen Bürgern Wipperdorfs.

Unsere Kirche im Dorf? Wenn wir alle das wollen und wenn wir alle dazu helfen, dann bleibt sie das; dann bleibt sie auch für unsere nachfolgenden Generationen Wahrzeichen des Dorfes und Ort unserer Familien-Geschichten. Bitte tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei! Danke!

gez. Ihre Pfarrerin Cornelia Seichter

Der Gemeinderat hat sich in seinen Beratungen mehrfach mit dem Problem der Sanierung der Kirchedächer der St. Petri Kirche in Oberdorf befasst. Es musste festgestellt werden, dass seitens der Gemeinde keine Möglichkeit besteht, sich finanziell an dieser Sanierung zu beteiligen. Es ist auch ausgeschlossen, Fördermittel im Rahmen der Dorferneuerung zu erhalten. Im Juli d.J. hat die Gemeinde einen Antrag auf Fördermittel im Rahmen der Städtebauentwicklung gestellt, wohl wissend, dass es schwierig sein wird, dass dem Antrag stattgegeben wird. Ebenso schwierig wird es sein, die Eigenanteile aufzubringen. Deshalb unterstütze ich die Bitte unserer Pfarrerin, Frau Seichter, für diese Kirche zu sammeln. Ich bin optimistisch, dass sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, egal welcher Konfession sie angehören oder konfessionslos sind, sich an der Spendenaktion beteiligen. Dafür spreche ich Ihnen im Voraus meinen Dank aus.

J. Leßner
Bürgermeister

Förderung von Privatmaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in der Gemeinde Wipperdorf

Für das Jahr 2007 können wieder Anträge gestellt werden. Bis zu 30 % der Baumaßnahmen können gefördert werden.

Nachstehend sind die förderfähigen Maßnahmen und der Ablauf dargestellt:

Förderfähige Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung

- Dächer* - rote Dachziegel, Dachrinne aus Kupfer oder Zink
Schornsteinköpfe aus Klinker
- Giebel* - Holzgiebel, Ziegelbehang, Naturschiefer
- Fassaden* - Fachwerk, Naturstein- Backsteinfassaden
- offenporige Anstriche
- mineralischer Putz
- Grundmauer* - Natursteinsockel
- Türen und Tore* - handwerklich traditionelle Holztüren und Tore aus einheimischem Holz (kein Tropenholz)
- Fenster* - Holzsprossenfenster aus einheimischem Holz
- Bauliche Gestaltungsmerkmale* - wie traditionelle Vorbauten, Außentreppen, Klappläden, Inschriften
- Hofbefestigungen* - vorhandenes Natursteinpflaster erhalten und Begrünung mit einheimischen Laubgehölzen, Hausberankung
- Kleinere bauliche Maßnahmen* - Natursteinmauern, Trockenmauern, Staketenzäune u. ä.

Ablauf der privaten Förderung

1. Beratungstermin mit dem betreuenden Planungsbüro Uwe Siegel
Sondershäuser Straße 10, 99752 Wipperfurth Tel. 036338 40651
2. Einholen von Kostenangeboten, entsprechend Beratungsergebnis
3. Einreichen der vollständigen Antragsunterlagen über das Planungsbüro Siegel
bis **20.10.06 für das Jahr 2007**
4. Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha / Büro Worbis erteilt
Zwischenbescheid (bedeutet nur Registrierung)
5. Ermittlung des Zuschusses anhand der eingereichten Kostenangebote,
Erteilung des schriftlichen Zuwendungsbescheides durch das FNA
6. Durchführung der Baumaßnahme
(Achtung! Mit der Baumaßnahme darf erst nach Erhalt des schriftlichen
Zuwendungsbescheides begonnen werden, ansonsten kann keine Förderung
mehr erfolgen. Auch der Vertragsabschluss zählt bereits als
Maßnahmebeginn!)
7. Eine Doppelförderung von Maßnahme aus Haushaltsmitteln des Landes ist
grundsätzlich unzulässig.
8. Einreichen des Auszahlungsantrages und Verwendungsnachweises über das
betreuende Planungsbüro beim FNA. (Bewilligungszeitraum ist im
Zuwendungsbescheid festgelegt.)
9. Vorortabnahme durch Planungsbüro/Sachbearbeiter des FNA.
10. Evtl. Neufestsetzung des Zuschusses anhand der eingereichten Rechnungen.
(keine Erhöhung möglich)
11. Überweisung des Zuschusses auf Ihr Konto.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Stellungnahme des betreuenden Dorfentwicklungsplaners
- Stellungnahme der Denkmalbehörde (bei denkmalgeschützten Gebäuden)
- vom Planungsbüro vorgeprüfte Kostenangebote für die geplanten Baumaßnahmen
(drei Kostenangebote verschiedener Firmen je Gewerk)
- Fotos des Gebäudes im jetzigen Zustand
- Baugenehmigung, wenn für geplante Baumaßnahme erforderlich

Abrissanträge

- Abbruchmaßnahmen bei alten nicht mehr nutzbaren baulichen landwirtschaftlichen
Anlagen - keine Wohnhäuser
- Stellungnahme der Gemeinde
- Zustimmung des betreuenden Dorfentwicklungsplaners
- Unbedenklichkeitserklärung des zuständigen Amtes für Landwirtschaft
- Zustimmung der Denkmalschutzbehörde(bei denkmalgeschützten Gebäude)
- Kostenangebote (siehe. oben)

Wie viel Geld gibt es?

- Zuschüsse zu den förderfähigen Aufwendungen in Höhe von bis zu 30%
(höchstens jedoch 15.000 € pro Objekt) für Privatpersonen
- Zuwendungen zu den förderfähigen Aufwendungen von 30%(höchstens jedoch
20.000 € pro Objekt für land- oder forstwirtschaftliche Unternehmen im Sinne von
Ziffer 3.1.4 der Richtlinie „Förderung der Dorferneuerung“ (Betriebsnummer beim
Landwirtschaftsamt)
- Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen **unter 5.000 €** werden nicht mehr
bezuschusst.

Wo ist der Antrag zu stellen?

Förderanträge sind bis zum 30.10. für das Folgejahr über das Planungsbüro Siegel und den Bürgermeister Herrn Leßner beim

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Büro Worbis
Friedensplatz 4
37339 Worbis
Frau Hartmann Tel. 036074 62127
Fax 036074 62129

gez. Siegel
Planungsbüro

Der Baum des Jahres 2006 – Die Schwarzpappel - wurde gepflanzt

Am 11.07.2006 pflanzten die Schüler der Grundschule Wipperdorf gemeinsam mit dem Schützenverein Wipperdorf den Baum des Jahres, die Schwarzpappel.

Auf diesem Wege möchten wir uns beim Schützenverein für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken.

gez. Die Schüler der Grundschule Wipperdorf

(

Dankschreiben an die Sponsoren - 3 S Schul-Sport-Sonderaktion -

Als Schulleiterin der Grundschule Wipperdorf möchte ich mich stellvertretend für das gesamte Kollegium für das Engagement bei der Schul-Sport-Sponsorenaktion zu Gunsten unserer Schule recht herzlich bedanken.

Wir freuen uns über den Erhalt von **3 gesponserten Set.**

- 1. Fahrschule Sorgatz/Herr Sorgatz – Wipperdorf**
- 2. Heizung-Sanitär-Trockenbau/Herr Koch – Wipperdorf**
- 3. EBBS Ing. büro f. Energieberatung/Herr Schlangen – Wipperdorf**

Die Resonanz und Spendierfreudigkeit bei den ansässigen Firmen hätten wir nicht erwartet, dementsprechend groß ist die Freude bei unseren Schülern und Schülerinnen sowie bei den Sportlehrern.

Unsere Lehrerschaft und Schüler finden es großartig, dass sich in der heutigen, auf Sparsamkeit eingestellten Zeit, noch Sponsoren finden, welche die Sportlichkeit mit unterstützen.

Der allgemeine Zwang zum Sparen verhindert meist die Großzügigkeit, welche hier jedoch in erfreulicher Weise zum Ausdruck kommt.

Wir bedanken uns noch mal ganz herzlich für die SPONSORENBEITRÄGE und verbleiben

gez. Karin Hertrich
Schulleiterin Grundschule Wipperdorf

Aus dem Vereinsleben des Großkaliber- und Schwarzpulver Schützenvereins

Das 2. Dorffest 2006 war für den Schützenverein gleichzeitig das 2. Schützenfest. Es wurde auf dem Schießstand in Wipperdorf geschossen:

- ❖ den Pokal des Bürgermeisters 2006 gewann Michael Mahnecke,

- ❖ Dorfmeister wurde Gerd Neumeyer,
- ❖ Jugenddorfmeister wurde Steffen Kellner,
- ❖ den Wanderpokal des Bürgermeisters für Vereine gewann die II. Mannschaft des Schäferhunde-Vereins,
- ❖ den Jugendpokal des Schützenvereins Wipperdorf gewann Heile Becker,
- ❖ Schützenkönig wurde Egbert Malter, ihm zur Seite stehen als
 1. Ritter: H. Vatteroth
 2. Ritter: K. Kohlhase
- ❖ Jugend-Schützenkönigin wurde Eline De Smet.

Die Sieger wurden zum Frühschoppen, anlässlich des Dorffestes am Sonntag, ausgezeichnet.

Es wurden weitere Mitglieder des Schützenvereins geehrt:

- ❖ aktivster und bester Schütze 2005 wurde Werner Böhning,
- ❖ aktivster und bester Jungschütze wurde Janine Machalett.

Weiterhin wurden von unseren Sportfreunden:

- ❖ Gerald Juch der 1. Platz KW 25 Meter,
- ❖ Rainer Kiel der 2. Platz LW 300 Meter,
- ❖ Bernd Kohlhase der 3. Platz LW 300 Meter

zu den Landesmeisterschaften im TSV 1993 e.V. errungen.

gez. i.V. W. Böhning
1. Vorsitzender

Zuckertütenfest im Kindergarten

Am Sonnabend, den 15.07.2006 hatten die Erzieherinnen des Kindergartens zum Zuckertütenfest eingeladen.

Um 14.30 Uhr trafen sich die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern auf dem bunt geschmückten Spielplatz des Kindergartens. Liebevoll gestaltete Kaffeetafeln luden zum Hinsetzen ein. Eine große Hüpfburg, die Riesenrutsche und das Autorodeo waren eine schöne Überraschung für die Kleinen. Sie konnten dort herrlich toben. Nachdem sich alle Schulanfänger zusammengesetzt hatten, zeigten die jüngeren Gruppen, was sie alles für diesen Tag einstudiert hatten. Sie verabschiedeten ihre „Großen“ mit einem bunten Programm.

Die Musikschule Heinze stellte sich vor, dabei wirkten viele Kindergartenkinder mit. Danach gab es Kaffee und Kuchen. Nachdem alle gesättigt waren, konnten die Kleinen spielen.

Auf die Schulanfänger wartete schon das Feuerwehrauto. Es war mit Luftballons, bunten Bändern und Girlanden geschmückt. Alle Schulanfänger konnten eine Ehrenrunde mit dem Feuerwehrauto durch Wipperdorf drehen. Wieder im Kindergarten angekommen, waren an den Bäumen Zuckertüten gewachsen. Jedes Kind bekam eine davon.

Anschließend gab es noch Steaks und Würstchen vom Grill. So konnte man den schönen Nachmittag ausklingen lassen.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtung, die Gemeindearbeiter und die Eltersprecher für die Gestaltung des Spielplatzes. Auch bei den Muttis der Schulanfänger möchten wir uns für den leckeren Kuchen

bedanken und auch ein Dank an alle Sponsoren, die mit Geld- und Sachspenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

gez. Sigrun Kiel

GEMEINDE WOLKRAMSHAUSEN

Sehr geehrte Einwohner der Ortsteile Wolkramshausen und Wernrode!
Erst haben wir über das schlechte Wetter gejammert und dann über die Hitze im Juli gestöhnt. Auf alle Fälle können wir uns über das diesjährige Sommerwetter nicht beschweren.

Die Fußballleuphorie hatte ganz Deutschland erfasst und unserer Mannschaft wurden die Daumen fest gedrückt. Das jedoch in der Nacht nach dem Fußballspiel am 8.07.2006 in Wolkramshausen der Vandalismus an toten Objekten ohne Grenzen ausgeführt wurde, ist nicht zu begreifen bzw. nicht nachzuvollziehen. Es wurden Absperrpoller im Bereich der Kreuzung am Friedhof umgetreten, Schilder abgerissen und die Nachtruhe unserer Bürger wurde durch das Abbrennen von Knallkörpern erheblich gestört. Aber wie schon so oft, hat kein Mensch irgend etwas gesehen oder gehört, oder wollte man nichts sehen oder hören?

Erst wenn der Einzelne persönlich betroffen ist, findet man den Weg zum Bürgermeister oder zum Kontaktbereichsbeamten. Genau eine Woche später wurde der Wohnwagen in der Wippergasse aufgebrochen und zur Seite gekippt. Außer geleerten Bierflaschen wurde nichts gesichtet.

Die Jugendlichen, welche regelmäßig die Sitzbank an der Wipper benutzen, sind mir namentlich bekannt. Nun liegt es an der Polizei, die Übeltäter zu ermitteln.

Ich bitte nochmals alle Erwachsenen eindringlich, nicht wegzusehen sondern Zivilcourage zu zeigen und bei Beschädigungen bzw. Verstößen jeglicher Art einzuschreiten. Die Gewaltbereitschaft unter den Jugendlichen, besonders unter Alkoholeinwirkung, ist höher als man vermutet.

Zum Glück gibt es aber auch noch Jugendliche, die sich benehmen können und das beruhigt mich doch.

Im Jugendklub Wolkramshausen ist, unter der Leitung von Ralf Brandenburg, seit einiger Zeit eine positive Klubarbeit zu verzeichnen. Der Eingangsbereich und der Klub selbst wurden teilweise in einen ordentliche Zustand versetzt. Die Bereitschaft und das Interesse unserer Jugendlichen an einem ordentlichen Klubleben ist jedenfalls vorhanden.

Wir wollen hoffen, dass es dieses mal von längerer Dauer ist!

Raserei in der Ortslage Wolkramshausen

Nach Erhalt des Führerscheins steht für fast jeden Jugendlichen auch schon ein Auto bereit. Selbst erarbeitet ist es fast nie sondern eine Leihgabe der Eltern oder Großeltern.

Das man ein Fahrzeug auch mal austesten muss, wie schnell man von 0 auf 100 km/h kommt, ist verständlich. Am Tag ist es jedoch oft schwierig, geeignete Teststrecken zu finden, also wird die Schnelligkeit der Autos in der Nacht getestet. So vergeht fast keine Nacht, in der nicht zwischen 01.00 Uhr und 03.00 Uhr die Fahrzeuge mit der doppelten zulässigen Geschwindigkeit durch unsere Hauptstraße rasen. Zu dieser Zeit stört kein Mensch und kein Gegenverkehr diese Fahrzeuge, also wird so richtig „Gummi“ gegeben. Kurz vor der Kreuzung am Sportplatz wird

scharf gebremst, um dann mit durchdrehenden Reifen in Richtung „Zuckerfabrik“ zu rasen oder aber, um noch mal das selbe Spielchen von vorn zu starten. Da das Auto in den meisten Fällen gesponsert wurde, ist es dem Fahrer egal, wie hoch der Verschleiß auf Grund derartiger Fahrmanöver ist. Für unsere Bevölkerung ist es eine Zumutung, die Nachtruhe derartig zu stören. Ich habe veranlasst, dass ab sofort Kontrollen durch die Polizei durchgeführt werden. Es soll auch nicht außergewöhnlich sein, dass einige Jugendliche in einer Nacht 4 x von einer Polizeistreife kontrolliert werden. Man kann meinen, der Benzin ist für diese Jugendlichen noch zu billig!

Ordnung und Sauberkeit

Zur Ordnung und Sauberkeit in unseren Ortsteilen möchte ich einige Ausführungen machen. Es gibt immer noch Grundstückseigentümer, die sich nicht an Ordnung und Sauberkeit halten bzw. gewöhnen können. Zum Glück kann man diese Bürger an den Händen abzählen. Es ist sicher nicht zu viel verlangt, wenn an den Wochenenden die Straße und der Fußweg gereinigt werden oder das Gras vor der Tür gemäht wird.

1,00 € Jobs

Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich bei den Bürgern, welche einen 1,00 € Job in unserer Gemeinde ausüben sowie bei unseren Gemeindearbeitern. Besonders während der heißen Tage, wo jeder ein schattiges Plätzchen aufsucht, sind sie bemüht, das Aussehen der Gemeinde zu verschönern. Trotzdem sind sie oft der Kritik unserer Einwohner ausgesetzt. Viele wissen alles besser, ohne es je gemacht zu haben, aber tauschen möchte an diesen heißen Tagen niemand mit ihnen. Der Stützpunkt unserer Gemeindearbeiter wurde farblich neu gestaltet, sodass wieder ein ordentlicher Anblick entstanden ist, wenn man von Nohra kommend in unseren Ort fährt.

Arbeiten der Jugendlichen vom Horizont e. V.

Durch die Jugendlichen vom Horizont e. V. wurde die Kegelbahn innen und außen farblich neu hergerichtet. Die Isolierung der Kegelbahn wurde erneuert. Setzungserscheinungen im Gehwegbereich in der Sondershäuser Straße wurden ebenfalls durch die Jugendlichen behoben. In den nächsten Wochen wird noch der Fußweg im Schleifweg repariert. Auch diesen Jugendliche und den Verantwortlichen vom Horizont e. V. dankt die Gemeinde für die geleistete Arbeit.

Kirchengemeinde Wernrode

Am Donnerstag, d. 27. Juli 2006 überreichte der Sozialminister Herr Dr. Zeh der Kirchengemeinde Wernrode eine Geldspende aus Lottomitteln in Höhe von 2 400,00 € zum weiteren Innenausbau der Kirche Wernrode. Durch das Engagement von vielen fleißigen Wernröder Bürgern kann sich das Geschaffene sehen lassen. Ich möchte im Namen des Gemeinderates auf diesem Weg allen fleißigen Helfern recht herzlich danken.

gez. Morgenstern
Bürgermeister

Rückblick auf das Dorffest anlässlich des 100-jährigen Bestehens des DRK Ortsverein Wolframshausen

Der DRK Ortsverein Wolframshausen dankt allen beteiligten Bürgern und Kameraden, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest zu einem guten Erfolg wurde. Es gab viele Höhepunkte an diesem Wochenende. Die Showeinlagen begeisterten die anwesenden Gäste.

Die Krönung unseres Festes war jedoch der große Umzug durch unseren Ort. Außer unseren DRK-Mitgliedern beteiligten sich auch viele Bürger unseres Ortes an diesem Umzug. Allen, die uns geholfen haben den Umzug zu gestalten, möchten wir auf diesem Weg recht herzlich danken.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich das gelungene Feuerwerk am Samstagabend. Das DRK hat eine DVD vom gesamten Fest einschließlich Umzug vom MDR erstellen lassen, auf der nochmals alle Höhepunkte sämtlicher Veranstaltungen zu sehen sein werden. Mit musikalischer Untermalung und gesprochenen Kommentaren ist dies ein bleibendes Erinnerungsstück an unser Fest.

Die DVD kann zum Preis von 7,00 € bei Frau Marion Meinhardt in Wolframshausen, Hauptstraße 45 bestellt und erworben werden.

Kopien können nicht selbst angefertigt werden, da die DVD gesichert ist.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sportfreunden des Sportvereins Wolframshausen, die im Rahmen des Dorffestes am Samstag, d. 24.06.2006 das Sportfest auf dem Sportplatz in Wolframshausen ausgerichtet haben.

Abschließend möchten wir uns für die großzügigen Spenden anlässlich unseres Festes bei allen Sponsoren bedanken. Mit Hilfe dieser Spenden sind wir sicher in der Lage ein Frühdefi-Gerät zu kaufen.

gez. Kofend

Vorsitzender

DRK OV Wolframshausen

15 Jahre Wippertaler Agrar GmbH und Co KG

Die Wippertaler Agrar GmbH Wolframshausen und Co KG besteht seit nunmehr 15 Jahren.

In dieser Zeit hat unser Unternehmen trotz aller Startschwierigkeiten eine recht positive Entwicklung genommen.

Wir bearbeiten im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ rund 2.000 ha landwirtschaftliche Flächen. In den Ställen stehen 350 Milchkühe und 360 weibliche Jungrinder.

500 Schafe pflegen das nicht mähbare Grünland.

Im letzten Jahr begann die Biogasanlage am Standort Kleinfurra mit der Produktion.

Die Arbeiten verrichten 23 Mitarbeiter, die ihren Wohnsitz überwiegend in Ortschaften der Verwaltungsgemeinschaft haben.

Gegenwärtig versuchen wir, unter teils schwierigen Witterungsbedingungen, die Ernte einzufahren.

War es zu Beginn des Sommers die lang anhaltende Trockenheit, die zu Ertragseinbußen führt, so ist es der gegenwärtig immer wieder einsetzende Regen, der die Qualität, vor allem des Weizens, schädigt.

Mit beginnender Herbstbestellung bereiten wir unsere Flächen jetzt schon wieder auf die nächste Ernte vor.

All dies bewältigen wir mit modernster Technik, um so den Aufwand auch und insbesondere an Dünge- und Pflanzenschutzmitteln so gering wie möglich zu halten.

Aus Anlass unseres 15-jährigen Betriebsjubiläums öffneten wir am 08.07.2006 die Tore und feierten mit zahlreichen Landverpächtern, Geschäftspartnern und –freunden sowie Familienangehörigen unseren „Hoftag“.

Verschiedene Programmpunkte sorgten für Abwechslung und Unterhaltung. Die Landtechnik und einige unserer besten und schönsten Kühe waren ausgestellt. Wir gaben Auskunft über unsere Arbeit im Rahmen von Bildvorträgen und Flurrundfahrten.

Die Mitarbeiter standen zu allen Fragen Rede und Antwort. Wir waren sehr erfreut über das große Interesse unserer Gäste und auch wie zahlreich die Glückwünsche für das Geleistete und Wünsche für die Zukunft ausfielen.

Herzlichen Dank hierfür und auch nochmals an all unsere Landverpächter, ohne deren Vertrauen in unsere Arbeit diese bis hierher erfolgreiche Entwicklung nicht möglich gewesen wäre.

gez. Dieter Göbel
Geschäftsführer

Kirmesburschen Wolframshausen

Die Kirmesburschen der Gemeinde Wolframshausen bedanken sich bei all denen, die dabei helfen, dass die Kirmestradiation weiter aufrecht erhalten bleibt. In diesem Jahr findet die Kirmes am **15.10.2006** statt. Musikalisch wird sie von der „Tatern-Band“ begleitet. Alle Kirmesburschen hoffen, dass auch die diesjährige Kirmes wieder einen guten Zuspruch findet.

gez. Die Kirmesburschen von Wolframshausen

Kirche Wernrode

Der Freundeskreis „Kirche Wernrode“ und der Gemeindegemeinderat haben sich auch in diesem Jahr bemüht, Spenden für unsere Kirche zu erhalten. Wir haben bereits 3 Fenster eingebaut und wollen bis zum Erntedankgottesdienst neue Kirchenbänke in unserer Kirche einbauen lassen. Bereits jetzt wollen wir uns bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank geht an Herrn Minister Dr. Klaus Zeh. Alle Sponsoren werden wir zum Gottesdienst einladen und uns dabei noch einmal ganz offiziell bei allen bedanken. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

gez. Der Freundeskreis „Kirche Wernrode“

Wernrode feiert

Am Samstag, den 16. 09. 2006 wollen wir in Wernrode feiern. Unsere Feuerwehr wird 110 Jahre alt. Gegen 09.00 Uhr wollen wir mit einem Umzug beginnen, anschließend findet ein Feuerwehrausscheid unseres Brandschutzverbandes statt. Ein Fußballspiel zwischen Verheirateten und Ledigen ist auch zu bestaunen. Versorgt wird durch die Landfrauen mit Kaffee und Kuchen. Der Grill wird angeheizt und der Bürgermeister kocht eine deftige Erbsensuppe. Nach einer kleinen Ruhepause beginnt um 19.00 Uhr der Feuerwehrball mit der „Taternband“ und gegen 22.00 Uhr kann ein Feuerwerk bewundert werden.

